



## Gerhard Maurer

*(BArch, BDC/SSO,  
Maurer, Gerhard, 9.12.1907)*

\* 9.12.1907 (Halle/Saale), † 2.4.1953 (Hinrichtung in Krakau)  
Buchhalter; 1930 NSDAP, 1931 SS; 1934 hauptamtlicher SS-  
Mitarbeiter; Verwaltungsleiter im SS-Übungslager Dachau;  
1942–1945 Leiter des Amtes D II „Arbeitseinsatz der Häftlinge“  
im SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt; ab 1943 Stellvertreter  
von Richard Glücks als Chef der Amtsgruppe D; nach Kriegsende  
durch ein polnisches Gericht zum Tode verurteilt.



## Gerhard Maurer

Gerhard Maurer, am 9. Dezember 1907 in Halle an der Saale geboren, absolvierte von 1923 bis 1926 eine kaufmännische Lehre und arbeitete als Buchhalter. 1930 trat er der NSDAP und 1931 der SS bei. Er war verheiratet und hatte drei Kinder. Seine Familie kam 1944 bei einem Bombenangriff ums Leben.

### 1933–1945

Von September 1934 bis Oktober 1936 arbeitete Maurer hauptamtlich in der Verwaltung des SS-Oberabschnitts Mitte in Braunschweig. Danach wurde er zum SS-Verwaltungsamt in München versetzt und von dort als Verwaltungsführer des SS-Übungslagers Dachau eingesetzt. 1939 wurde Maurer zum Sturmbannführer befördert und in den Stab des SS-Hauptamtes Verwaltung und Wirtschaft versetzt. Der Leiter, Oswald Pohl, war bemüht, die SS-Betriebe zusammenzuführen. Er setzte daher Gerhard Maurer als Geschäftsführer der SS-Verlage ein, die das gesamte Propaganda- und Schulungsmaterial der SS verlegten. Außerdem war Maurer nacheinander Geschäftsführer der „Deutschen Erd- und Steinwerke GmbH“ und der „Deutschen Ausrüstungswerke GmbH“, für die in fast allen Konzentrationslagern Häftlinge zur Zwangsarbeit eingesetzt wurden. Im Auftrag Pohls nahm Maurer als SS-Betriebsinspekteur im Oktober 1941 mit dem „Judenreferenten“ im Reichssicher-

heitshauptamt, Adolf Eichmann, an einer Be-sprechung teil, die erste Deportationen koordinieren sollte. Maurer führte 1941 in allen Konzentrationslagern die Funktion eines verantwortlichen Leiters für den Arbeits-einsatz der Häftlinge (Arbeitseinsatzführer „E“) ein. Von März 1942 bis Kriegs-ende leitete Maurer als Obersturm-bannführer das Amt D II „Arbeitseinsatz der Häftlinge“, das er wesentlich erweiterte. Er organisierte die Zwangsarbeit in den Konzentrationsla-gern und wurde im November 1943 Stellvertreter des In-spektors der Konzentrationslager, Richard Glücks. Maurer spielte als Organisator der Zwangs-arbeit für die Rüstungs-industrie eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Prinzips der „Vernichtung durch Arbeit“ in den Konzentrationsla-gern.

## **Nach Kriegsende**

Im Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Inter-nationalen Militärgerichtshof in Nürnberg lag zwar eine ei-desstattliche Aussage von Gerhard Maurer vom 3. Juli 1947 zur Struktur des SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes als Beweisstück vor, er selbst wurde in Nürnberg jedoch nicht angeklagt. Gerhard Maurer wurde in Krakau vor ein polni-sches Gericht gestellt und am 6. Dezember 1951 zum Tode verurteilt. Am 2. April 1953 wurde er in Krakau hingerichtet.



**Gerhard Maurer in Uniform, um 1935.**

*Foto: unbekannt. (BArch, BDC/SSO, Maurer, Gerhard, 9.12.1907)*

**Arbeitszeugnis für Gerhard Maurer vom 19. Oktober 1936.**

*(BArch, BDC/SSO, Maurer, Gerhard, 9.12.1907)*

19. October 1936.

Arbeitszeugnis.

Der  $\text{H}^{\text{A}}$  - Hauptsturmführer Gerhard **M a u r e r**,  $\text{H}^{\text{A}}$  - Nr. 12 129, war in der Zeit vom 15.9.1934 bis 19.10.1936 beim Verwaltungsamt des  $\text{H}^{\text{A}}$  - Oberabschnitts Elbe (früher "Mitte") tätig.

$\text{H}^{\text{A}}$  - Hauptsturmführer Maurer war als Fürsorgesachbearbeiter eingesetzt und hatte damit einen sehr großen und verantwortungsvollen Wirkungsbereich. Er bearbeitete gleichzeitig die Personalangelegenheiten der Verwaltungs- und Rechnungsführer, sowie der Kammerverwalter und die Angelegenheiten der Verwaltungs-Rechts-Abteilung und wurde als 1. Verwaltungsführer beim  $\text{H}^{\text{A}}$  - Oberabschnitt Elbe eingesetzt. Mit Wirkung vom 1.8.1935 wurde  $\text{H}^{\text{A}}$  - Hauptsturmführer Maurer als Vertreter des Leiters des Verwaltungsamtes des  $\text{H}^{\text{A}}$  - Oberabschnitts Elbe von der Reichsführung -  $\text{H}^{\text{A}}$  bestätigt.

$\text{H}^{\text{A}}$  - Hauptsturmführer Maurer hat während seiner gesamten Tätigkeit beim Verwaltungsamt des  $\text{H}^{\text{A}}$  - Oberabschnitts Elbe stets seine ganze Person aufopferungsfreudig und rückhaltlos in den Dienst der Sache gestellt. Seine großen Kenntnisse, seine leichte Auffassungsgabe, sein großes Organisations-talent, seine Gewissenhaftigkeit und Umsicht, sein Auftreten in und ausser Dienst machten ihn in kurzer Zeit zum be-fähigsten Verwaltungsführer im Bereich des  $\text{H}^{\text{A}}$  - Oberabschnitts Elbe. Durch sein stets korrektes Verhalten war er sowohl bei seinen Vorgesetzten wie auch bei seinen Untergebenen sehr beliebt.

Mit Wirkung vom 20.10.1936 wurde  $\text{H}^{\text{A}}$  - Hauptsturmführer Maurer zum Verwaltungsamt der Reichsführung -  $\text{H}^{\text{A}}$ , München, berufen.  $\text{H}^{\text{A}}$  - Hauptsturmführer Maurer ist mein tüchtigster Mitarbeiter der mein uneingeschränktes Vertrauen besitzt und den ich nur sehr ungern scheiden sehe.

Für sein weiteres Fortkommen begleiten ihn meine besten Wünsche.



Der Leiter des Verwaltungsamtes  
des SS-Oberabschnitts Elbe

*[Handwritten signature]*  
**H-Obersturmbannführer**

**Personal-Bericht des Kommandanten des SS-Übungslagers Dachau, Oberführer Aumeier, über Gerhard Maurer, nicht datiert.**

*(BArch, BDC/SSO,  
Maurer, Gerhard, 9.12.1907)*



# Personal-Bericht

des Sturmbannführers Gerhard Mauser Kommandantur 1/1-UL  
Dienstgrad: ..... Name: ..... Dienstort und Bezirk: .....

Mitgl.-Nr. der Partei: 1.12.1939 H.-Ausweis-Nr.: 12 129

Seit wann in der Dienststellung: 1.4.1938 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 2.11.1939

Geburtsort, Geburtsort (Kreis): 2.12.1907 Halle a. S.

Beruf: 1. erlernter: Kaufmann 2. jetziger: 1. Verwaltungsführer Kdtr. UL

Wohnort: Dachau 3/2. Straße: Lagerstrasse 6

Verheiratet: ja Mädchenname der Frau: Gertrud Hättenrauch Kinder: 1 Konf.: SS.

Hauptamtlich seit: .....

Vorfahren: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: .....

## Beurteilung

### I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. äußeres Gesamtbild: sehr gut
2. persönliche Haltung: straff
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: korrekt
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: energisch
2. geistige Frische: vorhanden
3. Auffassungsvermögen: sehr schnell
4. Willenskraft und persönliche Härte: vorhanden
5. Wissen und Bildung: über Durchschnitt
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: ernst - zutreffend
7. besondere Voezüge und Fähigkeiten: intelligent, scharfer Rechner, sparsam  
korrekter Pflichtmensch
8. besondere Mängel und Schwächen: nicht bekannt



III. Ausbildungsgang (alte Armee, NSB., Wehrmacht, Polizei, Sondereinrichtungen); innegehabte Dienststellung in der SS:

3 Mon. Heer entlassen als Gefr. d. Res. und Offz. Anw.  
bisher Mitarbeiter in der Revisionsabteilung der Reichsführung-SS

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ..... gut  
2. theoretische: ..... gut

2. im Geländedienst:

1. praktische: ..... gut  
2. theoretische: ..... gut

3. im Sport:

1. praktische: ..... gut  
2. theoretische: ..... gut

3. besitzt Sportabzeichen: ..... SA-Sportabzeichen Br.  
Reichssportabz. fehlen noch 2 Disziplinen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: ..... über Durchschnitt  
2. Fähigkeit des Vortragens: ..... vorhanden  
3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: ..... positiv

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

Langjähriger SS-Verwaltungsführer

Gesamtsbeurteilung: Maurer hat alle Fähigkeiten und Eigenschaften die man  
von einem SS-Führer insbesondere von einem Verwaltungsführer  
verlangt.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: ..... --  
2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): ..... Zu spätem Zeitpunkt geeignet für höhere Verwaltungsführer-Dienststellung.

Stellungnahme der vorgesehnen Dienststellen:

SS-Sturmabführer Maurer hat als 1. Verwaltungsführer der Kommandantur  
SS-Übungslager Dachau einen umfangreichen verantwortungsvollen Arbeits-  
bereich. Seine Dienststellung liegt außerhalb des normalen Arbeitsbereiches  
eines Abschnittes und Oberabschnittes. Aus diesem Grunde verlangt sie außer  
formellen Kenntnissen besonders großes Verantwortungsgefühl, Einfühlungsvermögen  
und Urteilskraft. M. versieht seinen Dienst in hervorragender Weise, weshalb  
auch die Beförderung zum SS-Obersturmbannführer wärmstens befürwortet wird.  
Die Planstelle ist vorhanden.



Der Platzkommandant  
des SS-Übungslagers Dachau

*[Handwritten Signature]*  
SS-Oberführer

**Ernennung Gerhard Maurers zum  
Chef des Amtes D II im SS-Wirt-  
schafts-Verwaltungshauptamt  
vom 25. März 1942.**

*(BArch, BDC/SSO,  
Maurer, Gerhard, 9.12.1907)*

Tgb.-Nr. 89/42/Na/G.

Berlin, den 25. März 1942

25. März 1942

An den  
W-Obersturmbannführer

M a u r e r , Gerhard

( W-Nr. 12 129 )

Ich bekenne Sie mit Wirkung vom 16. März 1942 mit dem Dienstgrad eines W-Obersturmbannführers als aktiver Führer in die Waffen-W und ernenne Sie zum Chef des Amtes D II im W-Wirtschafts-Verwaltungs-Hauptamt.

An:

W-Führungshauptamt

Kommandoamt der Waffen-W,

W-W.V.-Hauptamt,

Ergänzungsamt der Waffen-W,

geb. 9.12.17

letzte Anschrift:

Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Chaussee 26

*Handwritten signature and date:*  
20/3. 42  
/

**Funkspruch der Amtsgruppe D II  
des SS-Wirtschafts-Verwaltungs-  
hauptamtes mit einer von SS-  
Obersturmbannführer Gerhard  
Maurer gezeichneten Anweisung  
zur Meldung der Facharbeiter in  
den Konzentrationslagern.**

*(BArch, NS 4 FI-22)*



